

## **Autobahn 39: Lückenschluss stärkt Nord-Niedersachsen und Pendleranbindung**

Bundesverkehrsminister Wissing betont den vordringlichen Bedarf des A39-Lückenschlusses zur Stärkung der Anbindung zwischen Lüneburg und Wolfsburg.

Der geplante Lückenschluss der Autobahn 39 in Nord-Niedersachsen ist ein zentrales Thema, das breite Auswirkungen auf die regionale Entwicklung haben könnte. Der Bundesverkehrsminister Volker Wissing hebt die enorme Bedeutung dieser Maßnahme hervor, die nicht nur für die Verbindung zwischen Lüneburg und Wolfsburg sorgt, sondern auch die gesamte wirtschaftliche Infrastruktur in der Region stärken soll.

### **Wissings Vision für die Infrastruktur**

„Mit der A39 schaffen wir eine optimale Verbindung zwischen den Räumen Lüneburg und Wolfsburg und stärken die Hinterlandanbindung zu den norddeutschen Häfen“, erklärte Wissing der Deutschen Presse-Agentur. Diese Vision spiegelt sich auch im Bedarfsplan des Bundestages wider, der den vierspurigen Neubau als „Vordringlichen Bedarf“ klassifiziert hat.

### **Baurecht und Kosten im Fokus**

Für die Umsetzung des Projektes betont Wissing die Dringlichkeit des Erlangens eines bestandskräftigen Baurechts. Die Gesamtkosten des Neubaus belaufen sich auf etwa 1,69 Milliarden Euro (Stand 2023). Diese finanziellen Mittel sollen in eine bedeutende Verbesserung der regionalen Erreichbarkeit

investiert werden, mit dem Ziel, die Hinterlandanbindung zu den wichtigen Häfen in Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein deutlich zu optimieren.

## **Auswirkungen auf die lokale Gemeinschaft**

Der nördliche Teil der Autobahn führt von Hamburg nach Lüneburg, während der südliche Abschnitt von Wolfsburg über Braunschweig bis nach Salzgitter reicht. Dies könnte nicht nur für Pendler eine willkommenen Erleichterung darstellen, sondern auch die Standortqualitäten in den weniger erschlossenen Regionen wie dem Uelzener Becken, der Lüneburger Heide, dem Wendland und der Altmark erheblich steigern. Anwohner und Wirtschaftsvertreter erwarten positive wirtschaftliche Impulse durch eine verbesserte Verkehrsanbindung.

## **Umweltschutz und Bedenken von Aktivisten**

Allerdings gibt es auch kritische Stimmen in der gesellschaftlichen Debatte. Umweltschützer haben bereits angekündigt, mögliche Klagen gegen das Projekt zu prüfen. Diese Bedenken sind nicht unbegründet, da der Bau einer neuen Autobahn immer auch Auswirkungen auf die Umwelt hat. Die Diskussion um den Lückenschluss der A39 zeigt, dass bei der Realisierung großer Infrastrukturprojekte eine Balance zwischen wirtschaftlicher Notwendigkeit und ökologischen Belangen gefunden werden muss.

## **Fazit: Ein Schritt in die Zukunft?**

Insgesamt lässt sich festhalten, dass der Lückenschluss der A39 eine Vielzahl von Möglichkeiten und Herausforderungen mit sich bringt. Während die potenziellen wirtschaftlichen Vorteile für die Region unbestritten sind, müssen auch die Bedenken des Umweltschutzes ernst genommen werden. Die kommenden Schritte zur Planung und Realisierung könnten wegweisend für die zukünftige Entwicklung der Infrastruktur in Nord-

Niedersachsen sein.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**